EP-G-01-656

B – Was Gerechtigkeit schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Jutta Paulus (KV Neustadt-Weinstraße)

Änderungsantrag zu EP-G-01

Von Zeile 655 bis 656 einfügen:
und Organisationen, die sie anbieten. Diese wollen wir stärken, denn sie schaffen Orte der Demokratie und des zivilgesellschaftlichen Engagements.
Mit einem Freiwilligen Europäischen Ökologischen Jahr (FEÖJ bzw. EYE - European Year for Ecology) ermöglichen wir den interkulturellen europäischen Austausch und schaffen eine tiefe Verbindung von jungen Europäerinnen und Europäer zur Natur. Dafür wollen wir 20.000 Plätze für Menschen ab 18 Jahren schaffen, die so die Möglichkeit erhalten, sich für Europas Natur einzusetzen.

Begründung

Vom Bergwaldprojekt in Österreich über den Wildwasserfluss in Albanien oder die Wisent-Herde in Polen: Europas Natur ist vielfältig, ein wichtiger Grundpfeiler für unsere Lebensgrundlage und den europäischen Klimaschutz. Wir wollen in Europa in den nächsten Jahren gesetzlich der Natur mehr Raum geben und sie wieder aufbauen. Diese Vielfalt und die vielen Projekte sollen dauerhaft erlebbar für Europas Jugend werden.

Das Freiwillige Ökologische Jahr ist ein deutsches Erfolgsmodell, um das uns viele andere Mitgliedstaaten beneiden. Umgekehrt würden viele Jugendliche sich wünschen, nicht nur für soziale Projekte und nicht nur für wenige Monate an einem europäischen Freiwilligendienst teilnehmen zu können.

weitere Antragsteller*innen

Alexandra Geese (KV Bonn); Malte Gallée (KV Bamberg-Stadt); Andreas Müller (KV Essen); Thomas Rabe (KV Münster); Claus Wittke (KV Oberberg); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Ulrich Nicklaus (KV Steinfurt); Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Friedrich Meyer (KV Oberberg); Björn Stockhausen (KV Aachen); David Kupitz (KV Herford); Jens Bitzka (KV Bautzen); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Ralf Bleck (KV Rhein-Sieg); Nicolá Lutzmann (KV Heidelberg); Herbert Nebel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Franziska Eichstädt-Bohlig (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Beate Sattler-Ashoff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); sowie 35 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.